

Stadt Bocholt gründet grenzüberschreitende Plattform Frauennetzwerk „Frauenbrücke Deutschland-Niederlande“

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bocholt hat im Jahr 2013 das Frauennetzwerk „Frauenbrücke Deutschland-Niederlande“ nach dem Vorbild der „Frauenbrücke Ost-West“ gegründet. Heute gehören diesem Netzwerk mehr als 300 Frauen aus beiden Ländern an. Ziel des neu gegründeten Netzwerks ist, Frauen grenzüberschreitend eine Plattform zu geben, um sich regelmäßig zu begegnen, damit sich Kontakte und Beziehungen auch nachhaltig entwickeln können.

Aus diesem Netzwerk heraus wurde eine grenzübergreifende Politikerinnen-Arbeitsgruppe gegründet. Diese stellt den Wissenstransfer bei ihren Treffen in den Vordergrund. Erste Treffen zielen auf den Erfahrungsaustausch bei der Wohn- und Arbeitssituation von Menschen mit Behinderungen. Auch der finanzielle Aspekt, z. B. wie viel trägt eine dt. Kommune im Bereich Soziales, wie wird es organisiert etc., sind wichtige Punkte, die insbesondere für die niederländischen Politikerinnen derzeit von großer Bedeutung sind.

„Wir Frauen brauchen eigene Netzwerke, um eine Möglichkeit zu haben, unsere persönliche Solidarität mit anderen Frauen zu leben“, so Bocholts Gleichstellungsbeauftragte Astrid Schupp. „Lasst und Gemeinsamkeiten und Themen finden, damit wir uns besser kennen lernen und uns als Nachbarinnen direkt unterstützen und helfen können.“

Ein eigens für die Frauenbrücke eingerichteter facebook-Auftritt unter www.facebook.com/frauenbruecke bietet eine Plattform zum gemeinsamen Austausch.

Ansprechpartnerin:

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bocholt
Astrid Schupp
Rathaus
Berliner Platz 1
46395 Bocholt
Tel.-Nr. 02871/953-151
E-Mail: astrid.schupp@mail.bocholt.de